

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 42 (1980)

Heft: 9

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tip für die Praxis

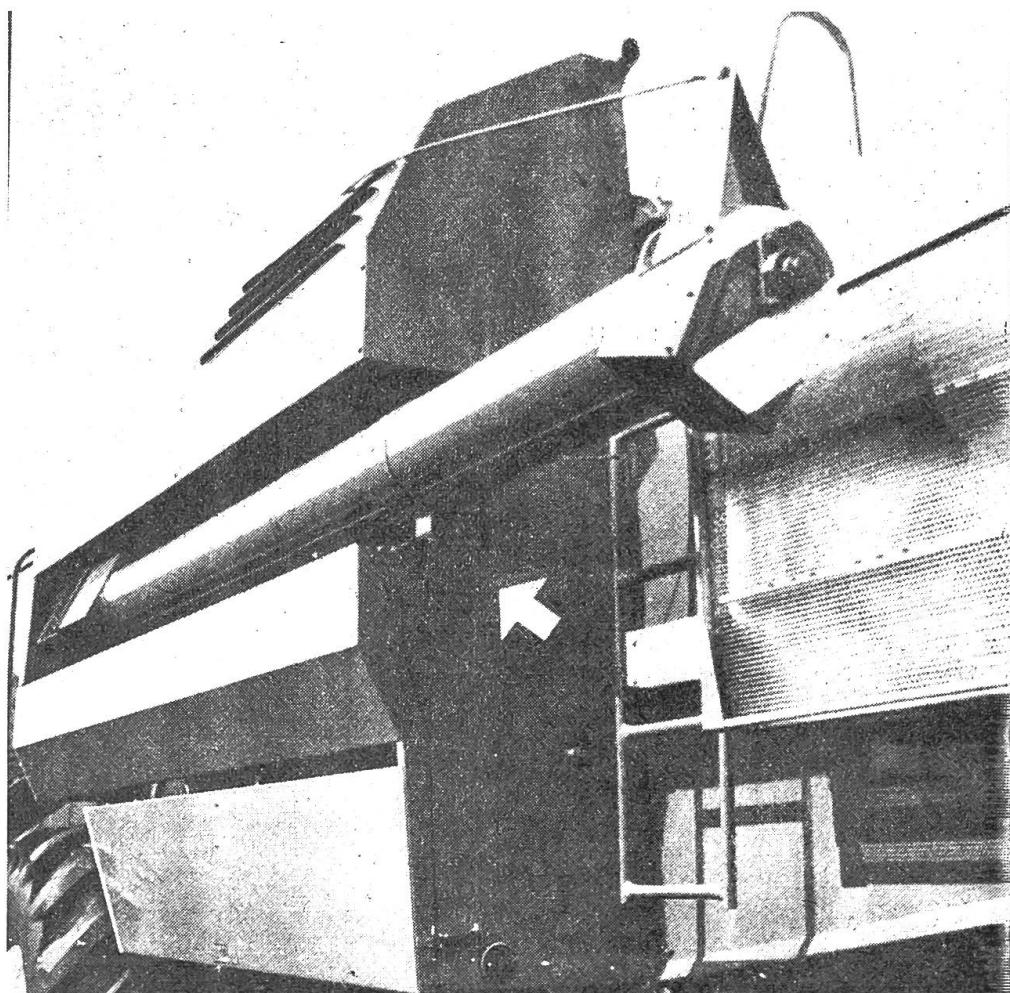
Mähdrescher bei Strassenfahrt

Während der Strassenfahrt eines Mähdreschers wird das eingeschwenkte Korntankrohr von einem scharnierbaren Riegel gehalten (siehe Bild).

Zum Ein- und Ausschwenken des Rohres muss der Riegel leicht beweglich sein.

Der Drehpunkt, in diesem Falle eine Schraube, ist deshalb mit 2 Muttern gekontert.

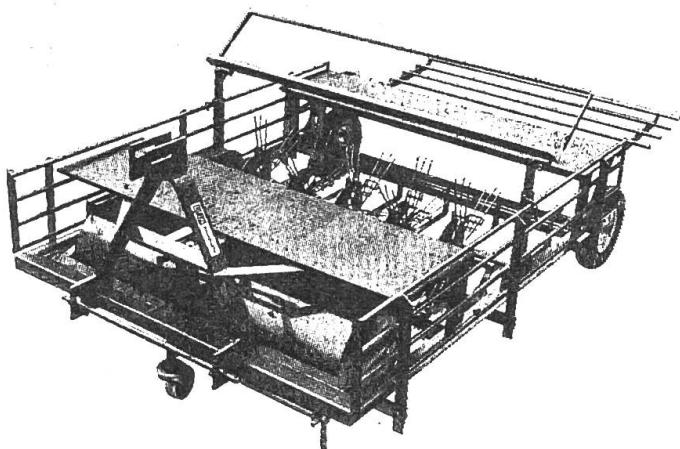
Die Sicherheit im Strassenverkehr verlangt, dass sich die Korntankverriegelung immer in unfallsicherem Zustand befindet und ein unbeabsichtigtes Herausschwenken des Korntankrohres während der Strassenfahrt infolge loser Schrauben an der Verriegelung unmöglich ist. (Pressebild Fahr)



Zwei neue Setzmaschinen auf dem Schweizermarkt

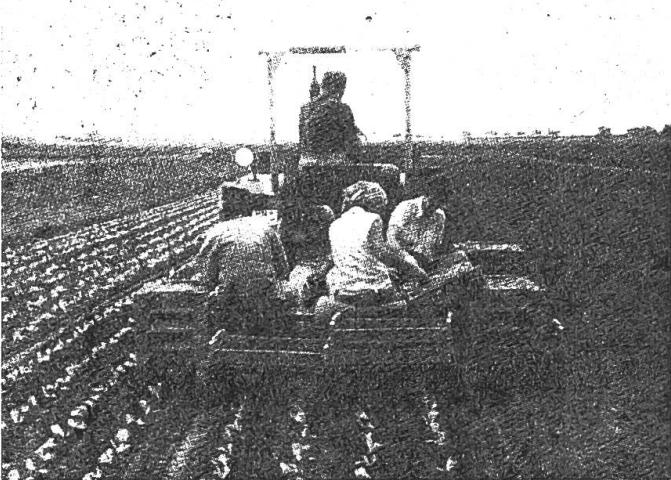
Metz-To ist das hochentwickelte neue System zum automatischen Setzen von Pflanzen aller Art. Es besteht aus den Metz-To-Pflanzmaschinen in Kompaktbauweise verschiedener Grösse und Ausführung, 2- bis 6-reihig, für jeden Betrieb passend. Der stabile, geschlossene Rahmen wird getra-

gen von der mit Abstreifern versehenen Walze, die zum Ebnen des Pflanzbeetes dient, und den luftbereiften Stützrädern, die wahlweise in der Spur oder zwischen den Reihen laufen. Sowohl Walze als auch Stützräder sind stufenlos höhenverstellbar. Weitere entscheidende Elemente sind ins-



besondere die To-Spezialschare mit Schrägkeil aus nichtrostendem Edelstahl sowie die mehr oder weniger federbelastbaren Druckrollen für leichten bis ganz starken Andruck, in Guss- oder Farmflexausführung. Herzstück aber sind die To-Pflanzsterne mit den bis zur höchsten Vollendung weiterentwickelten patentierten Metz-To-Greifern, die das Setzen der verschiedenartigsten Topfpflanzen mit 100%iger Genauigkeit ermöglichen. Das Setzen von Pflanzen ohne Ballen erfolgt in gleicher Weise, jedoch mit speziellen Wurzelgreifern. Die Sitzbänke sind sowohl vor als auch hinter der Sternwelle angeordnet und reichen über die ganze Breite der Maschine. Sie bieten damit dem Bedienungspersonal reichlich Platz zum bequemen Einlegen. Die dreiseitig angebrachten Stellagen, die beim Strassentransport hochgeklappt sind, dienen zur Mitnahme des benötigten Pflanzgutes und der leeren Kästen. Die Arbeitsweise mit der Metz-To-Pflanzmaschine ist äusserst einfach. Spielend leicht und schnell legen die Bedienungspersonen, in bequemer und gesunder Haltung aufrecht sitzend, die Pflanzen in die vor ihnen umlaufenden Greifer ein, von denen sie exakt und unbeschädigt in die frische Furche abgesetzt werden. Im gleichen Augenblick werden sie durch die in unmittelbarer Nähe wirkenden Druckorgane mit frischer Erde umgeben und nach Bedarf fest angedrückt. Dem Austrocknen der zarten Wurzeln ist damit vorgebeugt und sofortiges Anwachsen gewährleistet: frühe und gleichmässige

Ernten und ausserdem weniger Beregnung. Dank der idealen Sitzgestaltung kann eine Person bis zu 2 oder gar 3 Reihen gleichzeitig bedienen. Die Reihenweiten sind variabel ab etwa 25 cm aufwärts, Abstände in der Reihe ab etwa 12 cm. Die Setztiefe beträgt 2 bis 12 cm. Genauigkeit wird durch die ideale Verstellmöglichkeit mittels Walze und Stützräder erreicht. Die Metz-To eignet sich daher für alle Pflanz- und Gemüse-



arten gleich gut. Mit dem Metz-To-Pflanzsystem setzt man Kohlrabi oder Blumenkohl ebenso gut wie Salat, aber auch Lauch oder Stiefmütterchen und alles andere: Getopftes wie Ungetopftes, klein oder gross, ob mit kurzem oder langem Blattwerk, ob flach- oder tiefstizend, locker oder fest angedrückt, ob im leichten oder schweren Boden; kurzum: was und wie es anfällt. Metz-To ist das Zeichen für Pflanzmaschinen, die sich zu jeder Zeit ohne besonderen Aufwand universell allen Anforderungen des zeitgemässen Gemüsebaues anpassen, die aber trotzdem einfach und unkompliziert sind und stets präzise und störungsfrei arbeiten.

Die Metz-To-Kompakta ist das Standardgerät. Die Pflanzaggregate sind nebeneinander angeordnet. Zu ihrem Betrieb wird ein Traktor ab etwa 20 PS mit langsamem Gang benötigt.

Die Metz-To-Unima ist eine erweiterte Ausführung, bei der die Pflanzelemente in zwei Reihen hintereinander gegenseitig auf Luke sitzen. Sowohl die vorderen als auch die hinteren sind jeweils zu kompletten Einsätzen zusammengefasst, die jederzeit mit wenigen Handgriffen gegenseitig oder gegen andere austauschbar sind.

Generalvertretung für die Schweiz:
Peter Friedli, Gemüsebaumaschinen,
5512 Wohlenschwil / Büblikon.

Ein Konzept für die Zukunft

Der neue CVH-Motor von Ford

Weniger Benzinverbrauch und höhere Lebensdauer durch den Einsatz moderner Technologie

Ford enthüllte kürzlich die technischen Einzelheiten eines radikal neuen Motors. Es handelt sich dabei um eine grundlegend neue Konstruktion, gänzlich darauf ausgelegt, dank wirksamster Verbrennung bei geringem Treibstoffverbrauch eine möglichst hohe Leistung zu erzielen. Dieser Motor wird in jährlich mehr als einer Million Exemplaren hergestellt, und in einem neuen Modell eingebaut werden, welches im Laufe dieses Jahres der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Aber bevor der erste dieser Motoren an einen Kunden übergeben wird, werden mehr als 2000 Prototypen insgesamt über 16 Millionen Testkilometer auf öffentlichen Strassen zurückgelegt haben.

Sparsamkeit – Leistung – saubere Abgase

In sechs Jahren haben die Ford-Ingenieure eine vollständig neue Motorreihe entwickelt, ganz auf die heutige Tatsache abgestimmt, dass Benzin ein rarer und kostbarer Saft ist. Das Ergebnis ist einerseits

eine optimale Kombination von Sparsamkeit, Leistung und sauberen Abgasen, andererseits aber auch ausgesprochene Langlebigkeit und Anspruchslosigkeit, so dass ein derartiger Motor im normalen Jahresdurchschnitt weniger als eine Stunde Wartungsarbeiten erfordert.

Neuartiger Verbrennungsraum und Ventilanordnung

Der neue Motor wird mit 1100, 1300 und 1600 cm³ Hubraum mit Leistungen bis zu 71 kW, das heißt 96-DIN-PS gebaut. Die Nockenwelle ist im Leichtmetall-Zylinderkopf angeordnet. Der Block ist nach modernsten wissenschaftlichen Erkenntnissen konstruiert und alle Steuersysteme sind mit Hilfe von Computerprogrammen abgestimmt worden. Die Ventil-Anordnung und -Betätigung und die damit erzielte Brennraumform stellt eine ureigene Ford-Entwicklung dar. Sie erlaubt eine kompakte Bauform mit allen Vorteilen eines Zwei-Nockenwellen-Zylinderkopfs, jedoch ohne dessen hohe Baukosten und dessen Kom-